



Der **C-FALTER**

Polygonia c-album
ein Edelfalter

ein Porträt

Wo ist der C-Falter zu sehen?

Der C-Falter lebt an feuchten Waldrändern,
in lichten Wäldern und in Lichtungen, in Gärten und ...
auf dem Golfplatz Wörthsee



C-Falter in einer Hecke an Bahn 3 im September

Wie ist der C-Falter zu erkennen?

Die **Grundfärbung der Oberseite** ist orange und hat ein charakteristisches Muster mit gelblichen, braunen und schwarzen Flecken.



Die **Spannweite** liegt bei 40 – 50 mm.

Die **Flügelränder** sind stark eingebuchtet bis gezackt.



Ein kleines, aber markantes Kennzeichen:

Auf der **Unterseite der Hinterflügel** befindet sich ein kleiner, silbrig glänzender „C“-förmiger Fleck auf bräunlichem Grund, daher der Name.

Die **Weibchen** legen etwa 250 Eier auf Salweide, Haselnuss, Große Brennnessel, Rote Johannisbeere und Stachelbeere, die den Raupen als Futterpflanzen dienen.

Die **Raupen** leben als Einzelgänger.

Die **adulten Tiere** ernähren sich von nektarreichen Pflanzen und Fallobst.

Die Falter leben in **1 – 2 Generationen** und sind von Frühjahr bis Herbst zu sehen.

Überwinterung

Die 2. Generation der C-Falter überwintert als erwachsene Tiere in Winterstarre, gut getarnt an Bäumen, oft an überhängenden Ästen.

Flugzeit

Überwinternde Tiere fliegen von März bis Mai, die 1. Generation des Jahres im Juli, die 2. Generation von August bis Mitte September.



Verwandtschaft

Der C-Falter gehört zu den **Edelfaltern**, zu der sehr farbenprächtigen Arten gehören. Nahe Verwandte des C-Falters sind z.B. Admiral, Tagpfauenauge, kleiner und großer Fuchs, Distel- und Schillerfalter.